



Das alte Leiden

weilches uns das Leben
am meisten verbittert,
ist bekannt als

Leberleiden

in vielen Formen, welche
alle leicht gehilft werden
können durch

Dr. August König's

Hamburger
Tropfen

dessen Wirkungen alle
enthalten befindet sind
und prompt und sicher.

„Ja, wir verkaufen“



Garland Oefen

urb

...Ranges ..

Wöbeln und Teppiche

zu den niedrigsten Preisen.

WILLIG'S
Möbel-Laden,

141 W. Washington Str.

Baar oder Credit.



142 Nord Pennsylvania Straße,

Hauptquartier für

Brillen und Operngläser



Wollen werden nach den besten Methoden
Augen angesetzt.

Menschliche Augen werden schmerzlos einzersetzt.

Bereite Euch für den Winter vor!

BACKUS

Gas-brennende

Dampf-Heizer
für offenen Feuervorplatz.

Wir verkauften Solche an

Senator David Turpie, Dr. E. A. Wehrman,
Fred. P. Bush, T. C. Day.
H. D. Thudium, Diction & Talbott,
J. A. Gregory, G. Van Camp,
and Andre.

Office, 24-26 Pembroke Arcade,
F. E. GATES & CO.

Sprechen Sie vor zur Besichti-
gung der Muster.

Europäische Nachrichten.

Sachsen.

Dresden. Pfarrer Paul Göhler konnte an der Jacobikirche auf eine 25jährige Wirthschaft als Geistlicher zurückblicken. — Die Reihe der dem Jubilar zu Theil gewordenen Begehrungen war eine außerordentlich große.

Buchholz. Ihr 50jähriges Bürger-Jubiläum begingen hier Postamente - Fabritian Mittag, Rentier Fischer und Handelsmann Graupner.

Sachsen. Die 30 Jahre alte Sattlerschrautskaroline Braun starbte in einem Anfalle von Geistesstörung von der alten Infelbrücke aus ihren 6 Jahre alten Knaben in den Schloßteich und sprang dann selbst nach. Ein Gartenarbeiter, der den Borgang sah, warf der Frau den Rettungsring zu. Der Knabe dagegen, der schon bewußtlos war, wurde von einem Schuhmann aus Schöpftheim scherhaftweise anlegte — in Glauben, das Gewehr sei nicht geladen. Thatlichlich sah ein Schuhfuß im Gewebe, der unverhohlen losging und das Mädchen auf 3 Schritt Entfernung ins Gesicht traf, so daß es starb.

Altlußheim. Der 63jährige Witwer Dr. Feierling wurde aus der Staffel seines Hauses liegend tot aufgefunden. Er war kurz vorher bei seinem Bruder Bürgermeister Feierling. Todesursache ist unbekannt, da der Verlebte allein in seinem Anwesen vorhanden.

Garsdorf. Hier wurde der Knabe Müller, welcher ein Pferd des Geschäftsführer Megler ausführte, von dem Thiere an den Hinterkopf geschlagen und dabei tödlich verletzt.

Gießen. Stadtschreiter Voigt feierte sein 25jähriges Jubiläum als Beamter der hiesigen Stadt.

Göttingen. Der hiesige Bädermeister und Rentier Richter sen. beging sein 50jähriges Bürger- und Meister-Jubiläum. Vom Stadtrath wurde schon mit 22 Jahren (1863) als Arzt approbiert.

Heidelberg. Der Großherzog hat den ordentlichen Professor an der hiesigen Universität, Nationalökonom Dr. Karl Kathgen und den ordentlichen Professor der Geschichte an dieser Hochschule, Dr. Karl Hanke, zu ordentlichen Mitgliedern der Badischen Historischen Commission ernannt.

Arch. Der langjährige hiesige Bürgermeister Friedrich Stephan starb in Diesheim in einem Alter von 72 Jahren.

Stuttgart. Commerzienrat Robert Leibbrand, früher Direktor der Lebensversicherungs- und Espenhardt, ist in den 80 Jahren gestorben. — Die zeitweilig geistig gesetzte Frau hat öfters gebrüderlich ihr Häuschen mit Petroleum zu begießen, es anzuzünden und sich darin verbrennen zu lassen. Am Tage vor Weihnachten ist sie unbedacht geblieben und hat die That ausführen können. Ihre Leiche wurde durch Verlegerungen erlegen.

Meißen. Der neunjährige Sohn der am Kallberge wohnenden Arbeiterfamilie Wöhme wurde tot aus dem Gablete gezeigt. Der Ermittlung wurde seit kurzem vermehrt und durch Absuchen verunglückt.

Rochsburg. Pfarrer und Hofsprecher Hoffmann beging sein 40jähriges Amtsjubiläum. Im Auftrage des Kirchenvorstandes wurde dem Jubilar aus dem Gang der Schlosswache entweder hatte, erschossen. Der Selbstmörder war früher Unteroffizier beim Grenadierregiment Königin Olga, aus welcher Zeit er noch eine scharfe Patrone besaß.

Wöllingen. Der Senior der württembergischen evangelischen Lehrer und zugleich der älteste Einwohner der hiesigen Stadt, Oberlehrer a. D. Klumpp, ist im Alter von beinahe 94 Jahren gestorben.

Stuttgart. Der 23jährige Gläser und Künstler Fink von Bötzheim wurde vom hiesigen Schwurgericht zum Tode verurteilt; er erschöpft am 17. Juli 1903 einen württembergischen Landjäger; außerdem machte er sich zweier Mordeversuche schuldig. Fink wurde der „württ. Knecht“ genannt; nach langem Suchen wurde er im Elsch bei einer Kunstreitergesellschaft festgenommen, bei der er unter falschem Namen eingetreten war.

Göttingen. Das 25jährige Dienstjubiläum des Oberlehrers Prinzing wurde von der hiesigen Gemeinde und den Lehrern des Bezirks festlich begangen.

Heilbronn. In der hiesigen Dampfziegelei wurde der 40jährige verheirathete Arbeiter Denz aus Bierbach, hiesigen Oberamt, vom Riechen einer Transmission erschossen. Die Dede geschleudert und sofort getötet.

Klosterreichenbach. Der hiesige Müllerberein beging das Jubiläum seines 25jährigen Bestehens, wobei an ihn, seines den Nachbarverein Röth die Erinnerungsmedaillen verliehen wurden.

Neutra (Nottwic). Die hiesige Pfarrgemeinde beging die Feier ihres 100jährigen Bestehens.

Würzburg. Der Großherzog hat dem städtischen Bauinspektor Heinrich Högl die Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipp des Großmühlens verliehen.

Mombach. Der Altburgemeister Hein ist, 75 Jahre alt, hier gestorben. Er hat sich um unsere Gemeinde große Verdienste erworben und war in weiteren Kreisen hochangesehen.

Worms. Beim Geleislegen überhalb der Brunnhildenbrücke und dem Alzeyer Brabuck wurde ein Massengrab aus der Franzosenzeit angeschaut.

Generalconsul Dr. Wörner feierte dabei in einem Docht das Jubelpaar. — Der in einem Hause an der Holzstraße wohnhafte Kaufmann Christian Feigl schmiedet sich mit einem Küchenmesser die Klebe durch. Der Schöverlebte, der die That vermutlich in einem Zustand geistiger Störung begangen, wurde in die Chirurgische Klinik gebracht, wo er bald daran starb. — Der Maler Robert Beusch ist im Alter von 68 Jahren hier gestorben. Der Veremigte war in Nördlingen am 1. Juli 1838 geboren und ein Schüler der hiesigen Kunstdame. — Der 35jährige Tagarbeiter Otto Ragerdauer häufte sich von der Großhesseloher Brücke in die Isar und erlag im Chirurgischen Spital seinen Verlegerungen.

Wassach. In einem Anfall von Geistesstörung wurde der Oberforstwirt Schweichardt durch den Feuerhaken eines Jagdgenossen schwer verletzt. Er mußte in die Privatklinik des Hofraths Gutsch überführt werden. Mehrere Schottörner trafen auch den Finanzminister Buchenberger, doch er überlebte. — Allgemeines Begehrte wendet sich der Familie des Medizinalrathes Dr. Wieland zu, dessen zwanzigjähriger Sohn Friedrich mit dem Jagdgewebe seines Vogelherrn in der Rudelsstraße auf ein 22jähriges Mädchen aus Schopfheim scherhaftweise losging und das Mädchen auf 3 Schritt Entfernung ins Gesicht traf, so daß es starb.

Altlußheim. Der 63jährige Witwer Dr. Feierling wurde aus der Staffel seines Hauses liegend tot aufgefunden. Er war kurz vorher bei seinem Bruder Bürgermeister Feierling. Todesursache ist unbekannt, da der Verlebte allein in seinem Anwesen vorhanden.

Deggendorf. Der in Touristentreisen bestens bekannte Gschwitz auf der Rübel, Ludwig Wollmayer, eine wahre Hünengestalt, hat sich erschossen.

Ülfen. Im nahen Dorfe Horn starb hier Frau Wittwe Theerese Seeger, welche länger als ein Vierteljahrhundert als Vereinsdienerin des Liebsteranz, des Frauenvereins und des Turnvereins thätig war. Der „Liebsteranz“ sang der Beiförder bei der Beerdigung vor dem Trauerhaus und am Grabe je ein ergreifendes Lied.

Freiburg. Medizinalrath Albrecht Postl feierte sein 40jähriges Arztjubiläum. Der Jubilar wurde im Jahre 1841 geboren und wurde schon mit 22 Jahren (1863) als Arzt approbiert.

Heidelberg. Der Großherzog hat den ordentlichen Professor an der hiesigen Universität, Nationalökonom Dr. Karl Kathgen und den ordentlichen Professor der Geschichte an dieser Hochschule, Dr. Karl Hanke, zu ordentlichen Mitgliedern der Badischen Historischen Commission ernannt.

Arch. Der langjährige hiesige Bürgermeister Friedrich Stephan starb in Diesheim in einem Alter von 72 Jahren.

Stuttgart. Auf gräßliche Weise hat die bejahte Witwe Babette Zahler ihren Tod gefügt und gefunden. Die zeitweilig geistig gesetzte Frau hat öfters gebrüderlich ihr Häuschen mit Petroleum zu begießen, es anzuzünden und sich darin verbrennen zu lassen. Am Tage vor Weihnachten ist sie unbedacht geblieben und hat die That ausführen können. Ihre Leiche wurde durch Verlegerungen erlegen.

Württemberg.

Stuttgart. Commerzienrat Robert Leibbrand, früher Direktor der Lebensversicherungs- und Espenhardt, ist in den 80 Jahren gestorben. — Die hiesige Krieger- und Militärauspricht feierte ihr 25jähriges Jubiläum, dem auch der König in Begleitung des Generaladjutanten v. Bissigk eine Zeit anwohnte. Die Königin, deren Namen der Verein trägt, war durch Freiherr v. Rathsburg vertreten. — In den Anlagen hat sich in jungen Mann aus dem Hohenzollernischen Namens Bosch, der zuletzt ein Kaufmann in Köln sich aufhielt, mit einem Dienstgekörte, der aus dem Gang der Schlosswache entweder hatte, erschossen. Der Selbstmörder war früher Unteroffizier beim Grenadierregiment Königin Olga, aus welcher Zeit er noch eine scharfe Patrone besaß.

Wöllingen. Der Senior der württembergischen evangelischen Lehrer und zugleich der älteste Einwohner der hiesigen Stadt, Oberlehrer a. D. Klumpp, ist im Alter von beinahe 94 Jahren gestorben.

Stuttgart. Der 23jährige Gläser und Künstler Fink von Bötzheim wurde vom hiesigen Schwurgericht zum Tode verurteilt; er erschöpft am 17. Juli 1903 einen württembergischen Landjäger; außerdem machte er sich zweier Mordeversuche schuldig. Fink wurde der „württ. Knecht“ genannt; nach langem Suchen wurde er im Elsch bei einer Kunstreitergesellschaft festgenommen, bei der er unter falschem Namen eingetreten war.

Gießen. Schwer verunglückt ist der Inhaber des Theatersaales im Café Leib, J. Noll. Er stürzte aus beträchtlicher Höhe von der Leiter, brach beide Arme und verlebte sich im Krankenhaus seines Verlegerungen erlegen.

Stuttgart. Das 25jährige Dienstjubiläum des Oberlehrers Prinzing wurde von der hiesigen Gemeinde und den Lehrern des Bezirks festlich begangen.

Heilbronn. In der hiesigen Dampfziegelei wurde der 40jährige verheirathete Arbeiter Denz aus Bierbach, hiesigen Oberamt, vom Riechen einer Transmission erschossen. Die Dede geschleudert und sofort getötet.

Klosterreichenbach. Der hiesige Müllerberein beging das Jubiläum seines 25jährigen Bestehens, wobei an ihn, seines den Nachbarverein Röth die Erinnerungsmedaillen verliehen wurden.

Neutra (Nottwic). Die hiesige Pfarrgemeinde beging die Feier ihres 100jährigen Bestehens.

Würzburg. Der Großherzog hat dem städtischen Bauinspektor Heinrich Högl die Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipp des Großmühlens verliehen.

Mombach. Der Altburgemeister Hein ist, 75 Jahre alt, hier gestorben. Er hat sich um unsere Gemeinde große Verdienste erworben und war in weiteren Kreisen hochangesehen.

Heilbronn. In der hiesigen Dampfziegelei wurde der 40jährige verheirathete Arbeiter Denz aus Bierbach, hiesigen Oberamt, vom Riechen einer Transmission erschossen. Die Dede geschleudert und sofort getötet.

Klosterreichenbach. Der hiesige Müllerberein beging das Jubiläum seines 25jährigen Bestehens, wobei an ihn, seines den Nachbarverein Röth die Erinnerungsmedaillen verliehen wurden.

Neutra (Nottwic). Die hiesige Pfarrgemeinde beging die Feier ihres 100jährigen Bestehens.

Würzburg. Der Großherzog hat dem städtischen Bauinspektor Heinrich Högl die Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipp des Großmühlens verliehen.

Mombach. Der Altburgemeister Hein ist, 75 Jahre alt, hier gestorben. Er hat sich um unsere Gemeinde große Verdienste erworben und war in weiteren Kreisen hochangesehen.

Heilbronn. In der hiesigen Dampfziegelei wurde der 40jährige verheirathete Arbeiter Denz aus Bierbach, hiesigen Oberamt, vom Riechen einer Transmission erschossen. Die Dede geschleudert und sofort getötet.

Klosterreichenbach. Der hiesige Müllerberein beging das Jubiläum seines 25jährigen Bestehens, wobei an ihn, seines den Nachbarverein Röth die Erinnerungsmedaillen verliehen wurden.

Neutra (Nottwic). Die hiesige Pfarrgemeinde beging die Feier ihres 100jährigen Bestehens.

Würzburg. Der Großherzog hat dem städtischen Bauinspektor Heinrich Högl die Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipp des Großmühlens verliehen.

Mombach. Der Altburgemeister Hein ist, 75 Jahre alt, hier gestorben. Er hat sich um unsere Gemeinde große Verdienste erworben und war in weiteren Kreisen hochangesehen.

Heilbronn. In der hiesigen Dampfziegelei wurde der 40jährige verheirathete Arbeiter Denz aus Bierbach, hiesigen Oberamt, vom Riechen einer Transmission erschossen. Die Dede geschleudert und sofort getötet.

Klosterreichenbach. Der hiesige Müllerberein beging das Jubiläum seines 25jährigen Bestehens, wobei an ihn, seines den Nachbarverein Röth die Erinnerungsmedaillen verliehen wurden.

Neutra (Nottwic). Die hiesige Pfarrgemeinde beging die Feier ihres 100jährigen Bestehens.

Würzburg. Der Großherzog hat dem städtischen Bauinspektor Heinrich Högl die Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipp des Großmühlens verliehen.

Meik Habersack's Schreibebrief.

No. 928

Meik Habersack's Schreibebrief.

Gebrüder Habersack!

Rahs gehabt zum Kiste. Do is mich awiwer doch e Gidie komme. „Mister O'Fädertie,“ hen ich gesagt, „sell is ja gut genug, awiwer mer wolle emol den Fall neime, der Kuni mißt drei Woche in's Bett liehn un mißt en Dachter un Meddelin hem, wer duh dann for die Edspenzen usftomme?“ „Ja,“ hat er gesagt, „der Kuni off Rohrs. Wann ich Trubel starke un triegte das Zell verhammatsch, dann kann ich doch niemand annerichter frog, den Dachter zu bezahle.“ Sell hot's for mich gesetzelt. „Mister O'Fädertie,“ hen ich gesagt, „Sie sin ein Gauar un en ganz sedendäindiger trummer Hund. Wann der Kuni noch ein Step in Ihne Ihr Affis macht, dann schmeid ich ihn alle Bohns kaput un dann bezahl ich die Edspenzen.“ So, steckte das in Ihne Ihr Peif un schmohle Se's.“ Dann hen ich die Dobe zugeschämmt un sin fort. Sell Dag hen ich en Dost mit heingenumme, das war e Bird, awiwer sin so praut gewese, doh ich den Kunne bis Alad gefüdt hen, doh ich for nids mehr geteht hen. Am nächste Morgen werd zum Mister Mehr g